

Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

Beitrag von „Antimon“ vom 21. Dezember 2023 23:54

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Musst ja nicht bauen. Infrarotstift und Wii-Handsteuerung gibt es zum Kaufen. Software runterladen. Funzt 😊

Ich spiele - als Technik- und Werkrealschullehrer - eben gerne mal den Macgyver 😊
BTW: Das LED-Birnchen meines Eingabestiftes hab' ich aus einer defekten Fernbedienung ausgelötet. Die Nintendo-Wii-Handsteuerung hatte ich für 5 € am Flohmarkt erworben.

Ich habe wirklich bessere Hobbys als dem Kanton aus eigener Tasche irgendwas zusammen zu basteln, was der Arbeitgeber zum Unterrichten zwingend voraussetzt. Zum Glück erwartet mein Arbeitgeber das auch gar nicht bzw. bezahlt eine Technikerstelle für solche Aktionen.

Ich habe letztens mit etwas zu viel Schwung auf einen Schalter gehauen, mit dem ich die HDMI-Verbindung vom Laptop zum Beamer herstelle. Ich habe ungefähr 2 min lang versucht, das Ding mit einem Spatel selber wieder aus der Versenkung zu pulen. Dann schrieb ich unserem lieben Techniker im Schulhaus ein eMail "es tut mir sehr leid, aber könntest du bitte ..." und weitere 10 min später war der Anschluss provisorisch überbrückt, weil ich den Schalter leider irreversibel zerstört hatte. Am Tag drauf noch vor der 1. Lektion werkelte schon der einbestellte externe Elektriker dran rum und installierte einen neuen Schalter. Da mir das Malheur beim Verlassen des Zimmers passiert war, war nicht 1 Sekunde Unterricht dadurch gestört.

Es ist nicht so, dass ich nicht könnte, wenn ich wollte. Aber ich werde bezahlt dafür, jungen Menschen meine Unterrichtsfächer beizubringen. Wenn ich meine Kapazitäten für so einen Mist drangebe, wird das nichts. Ich bin schon doof genug, aus der eigenen Tasche mein Informatik-Studium zu finanzieren. Der "Preis", den der Kanton dafür gerade zahlt ist, dass ich aber sowas von nichts mehr "mal schnell nebenher" mache. Das ist allein mein Vergnügen.